

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 9. November 2010

Einsatzbedingungen Bremer Polizeibeamtinnen und -beamten beim Castor-Transport

Wir fragen den Senat:

1. Wie waren die zusammenhängenden Dienstzeiten der beim Castor-Transport 2010 eingesetzten Einheiten der Bremer Bereitschaftspolizei an den jeweiligen Tagen?
2. Welches war die längste zusammenhängende Einsatzzeit?
3. Wie bewertet der Senat diese Einsatzzeiten im Hinblick auf entsprechende Vorschriften und Empfehlungen, auf damit verbundene Gefahren für die eingesetzten Beamtinnen und Beamten, die Sicherheitslage vor Ort allgemein und die beteiligten Demonstrantinnen und Demonstranten?
4. Wie hat die Einsatzleitung der Bremer Kräfte auf diese Situation reagiert, und mit welchem Ergebnis?
5. Wie beurteilt der Senat die Entscheidung der Gesamteinsatzleitung im Hinblick auf die zusammenhängenden Dienstzeiten der eingesetzten Polizeibeamtinnen und -beamten?
6. Wie war während der Einsatzzeiten die Versorgung der Bremer Kräfte mit Essen, Getränken und anderen benötigten Ausrüstungsgegenständen?
7. Wie beurteilt der Senat diese Versorgungslage während des Einsatzes?
8. Welche Konsequenzen zieht der Senat aus dem Ablauf des Einsatzes der Bremer Kräfte für zukünftige Einsätze dieser Art?

Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

D a z u

Antwort des Senats vom 14. Dezember 2010

1. Wie waren die zusammenhängenden Dienstzeiten der beim Castor-Transport 2010 eingesetzten Einheiten der Bremer Bereitschaftspolizei an den jeweiligen Tagen?

Die Dienstzeiten für die Bremer Einsatzeinheiten waren wie folgt:

Donnerstag, 04.11.2010

Einheit /Uhrzeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Abt.- Führung ¹																									
Abt.-Bef.-Stelle ²																									
Versorgung																									
BP 22/ Führung																									
BP 22/ E-Kräfte ³																									
BP 24/ BFE ⁴																									
BP 25/ TEE ⁵																									

- ¹ Abteilungsführung
- ² Abteilungsbefehlstelle
- ³ Einsatzkräfte der Einsatzhundertschaft (EHu)
- ⁴ Beweis- und Festnahmeeinheit
- ⁵ Technische Einsatzzeinheit

Freitag, 05.11.2010

Einheit /Uhrzeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Abt.- Führung																									
Abt.-Bef.-Stelle																									
Versorgung																									
BP 22/ EHu																									
BP 24/ BFE																									
BP 25/ TEE																									

Samstag, 06.11.2010

Einheit /Uhrzeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Abt.- Führung																									
Abt.-Bef.-Stelle																									
Versorgung																									
BP 22/ EHu																									
BP 24/ BFE																									
BP 25/ TEE																									

Sonntag, 07.11.2010

Einheit /Uhrzeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Abt.- Führung																									
Abt.-Bef.-Stelle																									
Versorgung																									
BP 22/ EHu																									
BP 24/ BFE																									
BP 25/ TEE																									

Montag, 08.11.2010

Einheit /Uhrzeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Abt.- Führung																									
Abt.-Bef.-Stelle																									
Versorgung																									
BP 22/ EHu																									
BP 24/ BFE																									
BP 25/ TEE																									

Dienstag, 09.11.2010

Einheit /Uhrzeit	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Abt.- Führung																								
Abt.-Bef.-Stelle																								
Versorgung																								
BP 22/ EHu																								
BP 24/ BFE																								
BP 25/ TEE																								

Legende

	Fahrt in den Einsatzraum und zurück , Geländebesichtigung, Beziehen der Unterkunft
	Einsatzvorbereitung, Besprechungen
	Versorgung und Hin- sowie Rückfahrt zum Meldeort
	GEL- (Gesamteinsatzleistungs-)Reserve in der Unterkunft: X + 60 min
	reine Einsatzzeit außerhalb der Unterkunft
	GEL - Reserve in der Unterkunft: X + 30 min
	Bereitschafts- bzw. Ruhezeit

2. Welches war die längste zusammenhängende Einsatzzeit?

Die längste zusammenhängende Einsatzzeit erfolgte vom 7. auf den 8. November 2010 und betrug 30,5 Stunden. Diese Zeitangabe berücksichtigt Zeiten für die Ent- und Versorgung sowie die Fahrtzeiten von der Unterkunft zum Einsatzgebiet und zurück.

3. Wie bewertet der Senat diese Einsatzzeiten im Hinblick auf entsprechende Vorschriften und Empfehlungen, auf damit verbundene Gefahren für die eingesetzten Beamtinnen und Beamten, die Sicherheitslage vor Ort allgemein und die beteiligten Demonstrantinnen und Demonstranten?

Die Bremer Kräfte waren für den Einsatz aus Anlass des Castor-Transportes dem Land Niedersachsen unterstellt. Für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte in Niedersachsen gilt die niedersächsische Arbeitszeitverordnung (Nds. ArbZVO). Gemäß § 9 Abs. 4 Nds. ArbZVO sind unter den Voraussetzungen des Artikels 17 der Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung Abweichungen von den Arbeitszeitbeschränkungen sowie der Pausen- und Ruhezeitenregelung zulässig.

Im Vorfeld des Einsatzes wurde seitens Niedersachsens mitgeteilt, dass anlässlich des „Castor-Transportes 2010“ mit einer Steigerung des Protestaufkommens gerechnet werde. Dies würde voraussichtlich zu einer starken zeitlichen Belastung der Einsatzkräfte und folglich zu Abweichungen von den §§ 4 und 5 der Nds. ArbZVO führen. Die erforderliche Mehrarbeit bzw. Überstunden wurden angeordnet.

Die Zuständigkeit für die polizeilichen Einsatzmaßnahmen in Niedersachsen liegt bei der niedersächsischen Landesregierung. Der Senat gibt dazu keine Stellungnahme ab. Er kann lediglich feststellen, dass die Bremer Einsatzkräfte grundsätzlich in einem friedlichen Umfeld eingesetzt wurden und es trotz der langen Einsatzdauer zu keiner Gefährdung von Bremer Einsatzkräften oder Dritten kam.

4. Wie hat die Einsatzleitung der Bremer Kräfte auf diese Situation reagiert, und mit welchem Ergebnis?

Der Polizeiführer der Bremer Einsatzkräfte hat vorbildlich auf diese Situation reagiert. Der Polizeiführer hat zahlreiche unterschiedliche Maßnahmen im einsatztaktischen und im technisch-organisatorischen Bereich, beispielsweise zur Verbesserung der Ent- und Versorgungssituation oder zur Ruhen- und Pausenregelung, angeregt bzw. getroffen.

Im Zusammenhang mit der überaus langen Einsatzbelastung der Bremer Kräfte am 7./8. November 2010 demonstrierte er mehrfach bei der zuständigen Lei-

tung des Unterabschnittes, die sich jedoch zur Fortführung der Maßnahmen entschloss.

5. Wie beurteilt der Senat die Entscheidung der Gesamteinsatzleitung im Hinblick auf die zusammenhängenden Dienstzeiten der eingesetzten Polizeibeamtinnen und -beamten?

Wie unter Ziffer 2 bereits ausgeführt wurde, liegt die Zuständigkeit für die Einsatzführung bei der niedersächsischen Landesregierung. Der Senat gibt dazu keine Stellungnahme ab.

6. Wie war während der Einsatzzeiten die Versorgung der Bremer Kräfte mit Essen, Getränken und anderen benötigten Ausrüstungsgegenständen?

Die Versorgung der Bremer Einsatzkräfte ist grundsätzlich nicht zu beanstanden.

Im Zeitraum vom 7. November 2010, ca. 12.00 Uhr, bis zum 8. November 2010, ca. 5.00 Uhr, kam es aufgrund von Straßensperren zu Störungen der Einsatzlogistik in Bereichen, in denen die Bremer Kräfte eingesetzt waren. Die Mehrheit der Kräfte der Bremer Einsatzhundertschaft konnte nicht auf ihre Fahrzeuge zurückgreifen. Warmverpflegungen konnten den Beamtinnen und Beamten in diesem Zeitraum zwei Mal angeboten werden.

7. Wie beurteilt der Senat diese Versorgungslage während des Einsatzes?

Die Versorgung der Bremer Einsatzkräfte war insbesondere in dem unter Ziffer 6 genannten Zeitfenster nicht lückenlos möglich.

8. Welche Konsequenzen zieht der Senat aus dem Ablauf des Einsatzes der Bremer Kräfte für zukünftige Einsätze dieser Art?

Einsatznachbereitungen liefern wichtige Erkenntnisse für künftige Einsätze. Die Polizei des Landes Niedersachsen führt eine Einsatznachbereitung durch. Die Erfahrungen der Bremer Einheiten werden dabei berücksichtigt.

Es ist zudem beabsichtigt, den Einsatz aus Anlass des Castor-Transportes auf einer Tagung der Deutschen Hochschule der Polizei zu behandeln.

Darüber hinaus wird der Senator für Inneres und Sport das Thema „Einsatzbelastung von Polizeibeamtinnen und -beamten bei geschlossenen Einsätzen“ bundesweit in den zuständigen Gremien der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (Innenministerkonferenz) anmelden.